

GWM- Gebäudewirtschaft Mainz

Eigenbetrieb der Stadt Mainz

Wirtschaftsplan 2017



Die GWM ist ein Eigenbetrieb der Stadt Mainz

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Festsetzungsbeschluss	3
Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2017	4 - 5
1. Erfolgsplan 2017	6 - 12
Erläuterungen zum Erfolgsplan	12 - 14
2. Vermögensplan 2017	15 -17
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	18 - 19
3. Finanzplan 2016 - 2020	20
Erläuterungen zum Vermögens- und Finanzplan	21
4. Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Eigenbetriebes, die sich auf die Finanzplanung der Stadt Mainz auswirken (§ 19 Ziff. 2 EigAnVO)	22
Erläuterungen zur vorgenannten Übersicht	23
5. Stellenübersicht 2017	24 - 25
Erläuterungen zur Stellenübersicht	26

**Wirtschaftsplan der GWM - Gebäudewirtschaft Mainz, Eigenbetrieb der Stadt Mainz
für das Wirtschaftsjahr 2017**

Festsetzungsbeschluss

Der Stadtrat der Stadt Mainz hat in seiner Sitzung amaufgrund der §§ 2 und 15 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung für Rheinland-Pfalz (EigAnVO) in der Fassung vom 05. Oktober 1999 (GVBl. S. 373) und der §§ 4 und 11 der Betriebssatzung Gebäude-wirtschaft Mainz vom 25. Mai 2016 beschlossen:

1. Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr wird

im Erfolgsplan

in den Erträgen auf	47.267.101 EUR
in den Aufwendungen auf	47.267.101 EUR
damit mit einem Jahresgewinn von	0 EUR

im Vermögensplan

in den Einnahmen auf	191.200 EUR
in den Ausgaben auf	191.200 EUR

festgesetzt.

2. Es werden festgesetzt

a) der Gesamtbetrag der Kredite auf	0 EUR
b) der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0 EUR
c) der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0 EUR

Mainz,

Oberbürgermeister

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2017

1. Vorbemerkungen

Die Bedarfsermittlung und Rahmenbedingungen des Wirtschaftsplans 2017 sind im Vergleich zum Vorjahr im Wesentlichen unverändert.

2. Bedarfsermittlung

Bei den Anmeldungen zum Haushalt 2017 wurden den Ermittlungen des Aufwandes eine risikobasierte werterhaltende Instandhaltungsstrategie im Rahmen der vorgegebenen Parameter zugrunde gelegt (statt einer ausfall-bzw. störungsbedingten Instandhaltungsstrategie).

3. Rahmenbedingungen

a) Flächenveränderungen/Leistungsumfang

Durch Neubauten insbesondere im Bereich Kindertagesstätten und Schulgebäuden erhöhte sich die zu bewirtschaftende Fläche sukzessive in den letzten Jahren. Dagegen stehen geringere Flächenminderungen durch Rückbau bzw. Abbruch von Gebäuden. Der laufende Wirtschaftsplan enthält folgende Änderungen im Vergleich zum Vorjahr:

Der Mehrbedarf an Schulraum wegen höheren Schülerzahlen wurde durch die Anmietung von Container berücksichtigt.

Dagegen wirken sich die umfangreichen Baumaßnahmen im Bereich Schulen und Kindertagesstätten frühestens ab der zweiten Hälfte 2018 aus.

b) Instandhaltungsstrategie

Nachdem in den letzten Jahrzehnten in Mainz aus finanztechnischen Gründen immer nur die ausfallbedingte bzw. störungsbedingte Instandhaltungsstrategie gefahren werden konnte, soll zukünftig eine Mischform aus risikobasierter und werterhaltender Instandhaltungsstrategie umgesetzt werden.

Um diese umsetzen zu können, wird zwischen folgenden Finanzmittelansätzen unterschieden:

- Finanzmittel zur Werterhaltung und Durchführung einer ordnungsgemäßen Instandhaltung
- Finanzmittel zur Gewährleistung von Sicherheit und Funktion.

4 Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

	WP 2017 Euro	WP 2016 Euro	Veränderung Euro
Entgelt des Einrichtungsträgers für Gebäudedienstleistungen	46.848.487	46.508.487	340.000
Mieteinnahmen von Dritte	394.814	316.034	78.780
sonstige betriebliche Erträge	23.800	226.000	-202.200
Summe betriebliche Erträge	47.267.101	47.050.521	216.580
Energie	7.675.320	8.199.944	-524.624
Glas- und Gebäudereinigung	5.499.087	5.499.087	0
Übrige Betriebskosten	4.031.328	4.031.328	0
Instandhaltung	15.685.538	15.468.958	216.580
Personal	12.287.828	11.763.204	524.624
Abschreibungen	195.000	175.000	20.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.890.000	1.890.000	0
Steuern	3.000	3.000	0
Summe betriebliche Aufwendungen	47.267.101	47.030.521	236.580
Jahresergebnis	0	20.000	-20.000

5 Stellenübersicht 2017

Die GWM plant in der Stellenübersicht 2017 mit gerundet 230 Stellen.

Zum Stichtag 30.06.2015 waren rein rechnerisch 188 Stellen besetzt.

Am 30.06.2016 waren bei der GWM 209 Mitarbeiter beschäftigt.

Für 2017 ist es zum ordnungsgemäßen Geschäftsablauf innerhalb der GWM erforderlich

- eine Stelle im Bereich Registratur um 0,230 auf 1,00 Stellenanteile zu erhöhen sowie
- eine Stelle im Bereich Hausmeister Service von BGr. A8 LBesO in EG 5 TVöD umzuwandeln.

6 Wesentliche Kennziffern

Eigenbetrieb	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR
geplantes Ergebnis (Wirtschaftsplan)	3.844.365	7.550.218	7.231.750	20.000	0
Erzieltes Ergebnis (Prüfbericht)	6.036.877	7.886.498	7.049.066		
Eigenkapitalquote (Prüfbericht)	40,3	42,8	46,2	für das Wirtschafts- jahr liegen noch keine geprüften Ergebnisse vor	laufendes Wirtschafts- jahr
Investitionskredite inkl. Kreditemächtigungen (ohne Zinsabgrenzung)*	121.812.168	119.676.383	97.644.193		
Kredite zur Liquiditäts-sicherung (ohne Zinsabgrenzung)	0	0	0		

1. Erfolgsplan 2017 (Formblatt 4)

Gewinn- und Verlustrechnung

(§ 16 Abs. 1 und 24 Abs. 1 EigAnVO)

	Planansatz		Planansatz		Ergebnis
	EUR		EUR		EUR
	2017		2016		2015
1.1. Umsatzerlöse	47.243.301		46.824.521		55.051.730
1.2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	+ 0	+	0	+	-6.700
1.3. Andere aktivierte Eigenleistungen	+ 0	+	0	+	215.900
1.4. Sonstige betriebliche Erträge	+ 23.800	+	226.000	+	1.359.313
davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0		0		0
1.5. Aufwendungen für Objektbewirtschaftung	- 32.891.273	-	33.199.317	-	29.864.655
1.6. Personalaufwand					
a) Löhne und Gehälter	- 9.524.359	-	9.292.931	-	7.049.353
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützungen	- 2.763.469	-	2.470.273	-	1.933.232
1.7. Abschreibungen auf Anlagevermögen	- 195.000	-	175.000	-	5.768.269
1.8. Konzessionsabgabe	- 0	-	0	-	0
1.9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 1.890.000	-	1.890.000	-	1.893.117
davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	0		0		0
1.10. Erträge aus Beteiligungen	+ 0	+	0	+	0
1.11. Erträge aus Wertpapieren	+ 0	+	0	+	0
1.12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	+ 0	+	0	+	30.040
1.13. Abschreibungen auf Finanzanlagen	- 0	-	0	-	0
1.14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 0	-	0	-	3.127.084
1.15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.000		23.000		7.014.573
1.16. Erträge aus Gewinngemeinschaften	+ 0	+	0	+	0
1.17. Aufwendungen aus Verlustübernahme	- 0	-	0	-	0
1.18. Außerordentliche Erträge	+ 0	+	0	+	0
1.21. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 0	-	0	-	0
1.22. Sonstige Steuern	- 3.000	-	3.000	-	-34.493
1.23. Jahresgewinn/-verlust	0		20.000		7.049.066

Erträge

		Planansatz EUR 2017	Planansatz EUR 2016	Ergebnis EUR 2015
1.1	Umsatzerlöse	47.243.301	46.824.521	55.051.730
1.2	Bestandsveränderung	0	0	-6.700
1.3	Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	215.900
1.4	Sonstige betriebliche Erträge	23.800	226.000	1.359.313
1.14	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	30.040
	Sonstige Steuern	0	0	37.643
		47.267.101	47.050.521	56.687.926

Aufwendungen

1.5	Aufwendungen für Objektbewirtschaftung	32.891.273	33.199.317	29.864.655
1.6	Personalaufwand	12.287.828	11.763.204	8.982.585
1.7	Abschreibungen auf Anlagevermögen	195.000	175.000	5.768.269
1.9	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.890.000	1.890.000	1.893.117
1.10	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	3.127.084
1.22	Sonstige Steuern	3.000	3.000	0
		47.267.101	47.030.521	49.635.710

1.1 Umsatzerlöse

	Planansatz EUR 2017	Planansatz EUR 2016	Ergebnis EUR 2015
1.1.1 Umsatzerlöse Einrichtungsträger	46.848.487	46.508.487	54.718.980
1.1.2 Mieteinnahmen Dritte	394.814	316.034	332.750
	47.243.301	46.824.521	55.051.730

1.2 Bestandsveränderungen

	Planansatz EUR 2017	Planansatz EUR 2016	Ergebnis EUR 2015
zum Bilanzstichtag nicht abgerechnete Betriebskosten	0	0	-6.700

1.3 Andere aktivierte Eigenleistungen

	Planansatz EUR 2017	Planansatz EUR 2016	Ergebnis EUR 2015
Projektsteuerung	0	0	215.900

1.4 Sonstige betriebliche Erträge

	Planansatz EUR 2017	Planansatz EUR 2016	Ergebnis EUR 2015
1.4.1 Erträge aus der Auflösung Sonderposten aus Investitionszuschüssen	3.800	175.000	468.574
1.4.2 Schaden- und Versicherungsersatzleistungen	20.000	51.000	38.986
1.4.3 sonstige Erträge und Kostenerstattungen	0	0	851.753
	23.800	226.000	1.359.313

1.14 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

	Planansatz EUR 2017	Planansatz EUR 2016	Ergebnis EUR 2015
	0	0	30.040

1.5. Aufwendungen für die Objektbewirtschaftung

	Planansatz EUR 2017	Planansatz EUR 2016	Ergebnis EUR 2015
1.5.1 Energie	7.675.320	8.199.944	6.831.835
1.5.2 Glas- und Gebäudereinigung	5.499.087	5.499.087	4.708.892
1.5.3 Grundbesitzabgaben	1.443.222	1.467.382	1.379.279
1.5.4 Fremdmiete	209.100	209.100	232.325
1.5.5 Wartung	1.443.457	1.443.457	1.222.780
1.5.6 Fremdleistungen	125.238	125.238	191.462
1.5.7 Grünpflege	255.164	231.004	241.832
1.5.8 Sonstige Betriebskosten	403.218	403.218	345.174
1.5.9 Versicherungen, gebäudebezogen	151.929	151.929	132.960
Betriebskosten	17.205.735	17.730.359	15.286.539
1.5.10 Instandhaltung	15.685.538	15.468.958	14.578.116
Instandhaltung	15.685.538	15.468.958	14.578.116
Gesamt	32.891.273	33.199.317	29.864.655

1.6 Personalaufwand

	Planansatz EUR 2017	Planansatz EUR 2016	Ergebnis EUR 2015
1.6.1 Löhne und Gehälter, Beamtenbezüge	9.524.359	9.292.931	7.049.353
1.6.2 soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	2.763.469	2.470.273	1.933.232
	12.287.828	11.763.204	8.982.585

1.5.10 Instandhaltung

1.5.10.1 Zusammensetzung:

Euro

1.5.10.2 Instandhaltungsaufwendungen für die Werterhaltung der Gebäude

Bau- und Betriebsunterhaltung Staatstheater	736.125
Obermaschinerie/Tonpult Staatstheater (Gesamtansatz 2017/2018: 3,0 Mio. Euro)	1.000.000
Bau- und Betriebsunterhaltung übrige Gebäude	6.547.367
Zwischensumme	8.283.492

1.5.10.3 Instandhaltungsaufwendungen zur Gewährleistung von Sicherheit und Funktion

5.782.046

1.5.10.4 Einzelprogramme

1.620.000

Gesamt

15.685.538

Erläuterungen

1.5.10.2 Instandhaltungsaufwendungen für die Werterhaltung der Gebäude

8.283.492

1.5.10.3 Instandhaltungsaufwendungen zur Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht/Betreiberhaftung

5.782.046

1.5.10.3.1 Brandschutz

Wilhelm-Spieß-Haus, Brandschutz + Fassadensanierung	75.000
Haus der Jugend, Brandschutzsanierung	200.000
Kurfürstliches Schloss, Sicherheit + Brandschutz	400.000
Feuerwehrgebäude, Maßnahmenkataloge Brandschutz	500.000
Sanierung Neustadtzentrum (Gesamtansatz 2017/2018: 3,27 Mio. Euro)	300.000
Staatstheater, Brandschutz	200.000

1.675.000

1.5.10.3.2 Standsicherheit/Schutz gegen schädliche Einflüsse/sonstige Auflagenerfüllung

Fortsetzung Fassadensanierung Kurfürstliches Schloss (Komplementärmittel für Zuschüsse)	200.000
Sporthalle Laubenheim, Zustandsanalyse	75.000
Mahnmal St.Christoph, Turm- und Dachsanierung	120.000
Ortsverwaltung Bretzenheim, Dachsanierung	357.000
Sportanlage Weisenau, Heizung-/Sanitärsanierung	125.000
Haus der Vereine, 2.BA	135.000
Drususstein / Konservierung + Teilrekonstruktion	480.000
FH Bruchspitze, Fassadensicherung	50.000
GS Pestalozzischule, Akustikdecken	100.000
Cafeteria BBS I und BBS III - Nachrüstung Fassade/ Sonnenschutz	55.000
Notabläufe auf Flachdächern	80.000
GS Ebersheim Sporthalle, Technik/Auflagenerfüllung	200.000
GS Gleisbergschule Außenentwässerung	80.000
GS Pestalozzischule, Instandsetzung Hofterrasse	50.000

2.107.000

1.5.10.3.3	Funktionserhalt		
	Staatstheater, Notstromversorgung	50.000	
	Grundschule Finthen, Peter-Härtling-Schule, Anmietung von Container	50.000	
	Peter-Jordan-Schule, Anmietung ehem. FH Mainz II	280.000	
	GS Schillerschule Weisenau-Container	144.000	
	Rabanus-Maurus Gymnasium, Anmietung von Container	64.000	
	GS Gleisberg, Anmietung von Container	95.000	
	GS Mombach Am Lemmchen, Anmietung von Containern	55.000	
	Anmietung zusätzlicher Container für weitere Sanierungsmaßnahmen	120.000	
	Stadtbibliothek Lerchenberg, Anmietung Container	60.000	
	Behindertenrampe IGS Bretzenheim	126.000	
	RS plus Anne-Frank (Altstadt) Turnhalle, Heizkörpererneuerung	50.000	
	BBS II Standort Goetheschule, Umbau + Instandsetzung	270.000	
	RS plus Anne-Frank (Neustadt) Turnhalle, Instandsetzung Umkleideräume, Haustechnik	<u>636.046</u>	2.000.046
1.5.10.4	Einzelprogramme		1.620.000
1.5.10.4.1	Masterplan Kindertagesstätten	1.120.000	
1.5.10.4.2	Denkmalpflegeprogramm	350.000	
1.5.10.4.3	Energieeinsparprogramm	<u>150.000</u>	
			<u>15.685.538</u>

1.7 Abschreibungen auf Sachanlagen

	Planansatz EUR 2017	Planansatz EUR 2016	Ergebnis EUR 2015
1.7.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	15.000	15.000	16.339
1.7.2 bebaute Grundstücke	110.000	110.000	5.618.346
1.7.3 Betriebs- und Geschäftsausstattung	70.000	50.000	133.584
	195.000	175.000	5.768.269

1.9 Sonstige betriebliche Aufwendungen

	Planansatz EUR 2017	Planansatz EUR 2016	Ergebnis EUR 2015
1.9.1 Verwaltungskostenbeiträge an Ämter der Stadt Mainz	439.000	439.000	439.000
1.9.2 EDV-Betreuungs-, Schulungs- und Wartungskosten	776.000	750.000	648.218
1.9.3 Prüfung, Beratung und Erstellung des Jahresabschlusses	117.000	186.000	117.160
1.9.4 Geschäftsaufwendungen	122.000	143.000	122.272
1.9.5 Beiträge, Versicherungen, Gebühren	95.000	95.000	94.681
1.9.6 Leasing	136.000	75.000	134.656
1.9.6 sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	100.000	87.000	98.501
1.9.7 Leiharbeitskräfte	0	0	140.054
1.9.8 Kfz-Kosten	50.000	55.000	46.413
1.9.9 sonstige	55.000	60.000	52.162
	1.890.000	1.890.000	1.893.117

1.1.2 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	Planansatz EUR 2017	Planansatz EUR 2016	Ergebnis EUR 2015
Zinsaufwendungen für Investitionskredite	0	0	3.127.084
Aufzinsung Rückstellungen	0	0	
Zinsaufwendungen	0	0	3.127.084

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2017

1.1 Umsatzerlöse

1.1.1 Gebäudedienstleistungen Einrichtungsträger

Das Gesamtentgelt setzt sich zusammen aus:

	<u>EUR</u>
Wirtschaftsplanansatz 2016	46.508.487
zuzüglich Erhöhung Gesamtentgelt (vgl. Vorbericht Tz. 4)	<u>340.000</u>
	46.848.487

1.1.2 Mieteinnahmen Dritte

Der Ansatz berücksichtigt die voraussichtlichen Erträge im Wirtschaftsjahr.

1.2 Bestandsveränderungen

Die Bestände an noch nicht abgerechneten Betriebskosten bleiben am Bilanzstichtag 31.12.2017 im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

1.3 Andere aktivierte Eigenleistungen

Durch die Rückführung des Sondervermögens entfällt diese Position.

1.4 Sonstige betriebliche Erträge

Der Ansatz betrifft die Ersatzleistungen von Versicherungen sowie die Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse

1.5 Aufwendungen für Objektbewirtschaftung

Die Veränderungen der Ansätze beruhen insbesondere auf Erhöhung des Instandhaltungsansatzes.

1.6 Personalaufwand

Der Ansatz berücksichtigt die zu erwartenden Aufwendungen.

Die Erhöhung des Personalaufwands ergibt sich zum einen aus den Tarifierhöhungen zum 01.03.2016 und zum anderen aus der Erhöhung einer Stelle im Bereich Registratur um 0,23 auf 1,0. Die 16 Stellen, die in 2016 genehmigt und nur anteilig geplant waren, werden im aktuellen Wirtschaftsplan in vollem Umfang berücksichtigt.

1.7 Abschreibungen auf Anlagevermögen

Die Abschreibungen des Anlagevermögens entwickeln sich im Wirtschaftsjahr 2017 im Vergleich zum Vorjahr planmäßig wie folgt:

	Plan 2017 EUR	Plan 2016 EUR	Veränderung EUR
Immaterielle Vermögensgegenstände und Betriebs- und Geschäftsausstattung	85.000	65.000	20.000
Abschreibungen Verwaltungsgebäude	110.000	110.000	0
	195.000	175.000	20.000

1.9 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr resultiert aus zu erwartenden Verwaltungskostenbeiträge :

	Plan 2017 EUR	Plan 2016 EUR	Veränderung EUR
Hauptamt	211.000	211.000	0
Amt f. Finanzen und Beteiligungen	65.000	112.000	47.000
Revisionsamt	120.000	97.500	-22.500
Rechts- und Ordnungsamt	41.500	17.000	-24.500
Werkausschuss	1.500	1.500	0
Gesamt:	439.000	439.000	0

2. Vermögensplan 2017

2.1 Finanzierungsmittel (Mittelherkunft, Einnahmen):

		EUR 2017	EUR 2016
2.1.1	Einnahmen aus Anlagenabgängen (Veräußerungserlöse)	0	0
2.1.2.1	Abschreibungen	195.000	175.000
2.1.2.2	Auflösung Sonderposten aus Anlagevermögen	-3.800	-175.000
2.1.3	Investitionskredite	0	0
2.1.4.	Zinsfreie Landesdarlehen Konjunkturpaket II	0	0
2.1.5	Kredite zur Liquiditätssicherung	0	0
2.1.6	Zuführung zu Rücklagen	0	0
2.1.7	Zuführung zu Rückstellungen	0	0
2.1.8	Jahresgewinn	0	20.000
2.1.9	Landeszuwendungen	0	0
2.1.10	sonstige Zuschüsse (BkZ)		130.000
2.1.11	Abgänge aus Anlagevermögen	0	0
2.1.12	Liquide Mittel	0	0
		191.200	150.000

2.2. Finanzbedarf (Mittelverwendung, Ausgaben)

191.200	150.000
---------	---------

(Erläuterungen: siehe folgende Seiten)

**2.2 Finanzbedarf
(Mittelverwendung, Ausgaben)**

Vorhaben:

Ansatz 2017 EUR	VE 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	Gesamt- ausgabe- bedarf EUR	bisher bereit- gestellt EUR
--------------------------------	----------------------------	--------------------------------	------------------------------------------------	------------------------------------------------

II. Sachanlagen

1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten

Zitadellengebäude Bau E	100.000		100.000	100.000	0
-------------------------	---------	--	---------	---------	---

2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechten mit Wohnbauten

3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten

4. Bauten auf fremden Grundstücken

5. Maschinen und maschinellen Anlagen

6. Betriebs- und Geschäftsausstattung

Anschaffung und Ersatz von Betriebs- und Geschäftsausstattung	91.200	0	50.000	290.000	90.000
Summe II	191.200	0	150.000	390.000	90.000

Vorhaben:

	Ansatz 2017 EUR	VE 2017 EUR	Ansatz 2016 EUR	Gesamt- ausgabe- bedarf EUR	bisher bereit- gestellt EUR
--	--------------------------------	----------------------------	--------------------------------	------------------------------------------------	------------------------------------------------

III. Finanzanlagen

1. Anteile an verbundenen Unternehmen
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen
3. Beteiligungen
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht
5. Wertpapiere des Anlagevermögens
6. sonstige Ausleihungen

Summe III	0	0	0	0	0
------------------	----------	----------	----------	----------	----------

IV. Sonstige Mittelverwendung					
Tilgung Investitionskredite	0	0	0	0	0
Zuführung zu Rücklagen	0	0	0	0	0
Jahresverlust	0	0	0	0	0
Auflösung Landeszuwendungen	0		0	0	0
Summe IV	0	0	0	0	0

Summe I - IV	191.200	0	150.000	390.000	90.000
---------------------	----------------	----------	----------------	----------------	---------------

**Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben
Zusammenfassung
(§ 2 Abs. 2 Nr. 3 GemHVO)**

		Voraussichtlich fällige Ausgaben					
		2017		2018		2019ff.	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		Betrag	davon vorauss. kredit- finanziert	Betrag	davon vorauss. kredit- finanziert	Betrag	davon vorauss. kredit- finanziert
Wirt- schafts- plan	Bezeichnung der Maßnahme:						
I. Vorjahre							
	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten*	0	0	0	0	0	0
		0	0	0	0	0	0
II. Wirtschaftsjahr							
2015	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	0	0	0	0	0	0
				0	0	0	0
		0	0	0	0	0	0
Nachrichtlich							
im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen		0		0		0	

**Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben**
Einzelauflistung
(§ 2 Abs. 2 Nr. 3 GemHVO)

Wirt- schafts- plan	Bezeichnung der Maßnahme:	VE-Ansatz		Voraussichtlich fällige Ausgaben					
		EUR	EUR	2017		2018		2019ff.	
		Betrag	davon vorauss. kredit- finanziert	Betrag	davon vorauss. kredit- finanziert	Betrag	davon vorauss. kredit- finanziert	Betrag	davon vorauss. kredit- finanziert
I. Vorjahre									
		0	0	0	0	0	0	0	0
II. Wirtschaftsjahr									
		0	0	0	0	0	0	0	0
	Gesamt	0	0	0	0	0	0	0	0
Nachrichtlich				2017	2018	2019ff.			
im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen				0	0	0			

3. Finanzplan für die Wirtschaftsjahre 2016 bis 2020

	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Finanzierungsmittel (Mittelherkunft, Einnahmen)	2016	2017	2018	2019	2020
Einnahmen aus Anlagenabgänge (Veräußerungserlöse)					
Abschreibungen auf Anlagevermögen	175.000	195.000	195.000	195.000	195.000
Auflösung Sonderposten aus Anlagevermögen	-175.000	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800
Investitionskredite	0	0			
Zuführungen zu Rückstellungen					
Jahresgewinn	20.000	0	0	0	0
Landeszuwendungen	0	0			
Investitionszuwendung	130.000	0			
Abgänge aus Anlagevermögen					
Summe Einnahmen/Mittelherkunft	150.000	191.200	191.200	191.200	191.200
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Finanzbedarf (Mittelverwendung, Ausgaben)	2016	2017	2018	2019	2020
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Summe Immaterielle Vermögensgegenstände					
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- Betriebs- und anderen Bauten	100.000	100.000			
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten					
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten					
4. Bauten auf fremden Grundstücken					
5. Maschinen und maschinellen Anlagen					
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	50.000	91.200	91.200	91.200	91.200
Summe Sachanlagen	150.000	191.200	91.200	91.200	91.200
III. Finanzanlagen Summe Finanzanlagen					
Summe Anlagevermögen	150.000	191.200	91.200	91.200	91.200
IV. Sonstige Mittelverwendung					
Tilgung Kredite	0	0	0	0	0
Tilgung Kredite zur Liquiditätssicherung					
Zuführung zu Rücklagen	0		100.000	100.000	100.000
Entnahme aus den Rückstellungen/ Verbindlichkeiten					
Jahresverlust					
Auflösung der Landeszuwendungen	0	0			
Summe Sonstige Mittelverwendung	0	0	100.000	100.000	100.000
Summe Ausgaben/Mittelverwendung	150.000	191.200	191.200	191.200	191.200

Erläuterungen zum Vermögensplan und zum Finanzplan

1. Finanzierungsmittel (Mittelherkunft, Einnahmen)

Abschreibungen

Die im Erfolgsplan als Aufwendungen zu veranschlagenden Abschreibungen sind im Vermögensplan als Finanzierungsmittel auszuweisen und werden durch die Auflösung eines Sonderpostens teilweise kompensiert.

Investitionskredite

Investitionskredite entfallen.

Jahresgewinn

Der Jahresgewinn wird für die Investitionen im Bereich des betriebsnotwendigen Kapitals verwendet.

2. Finanzbedarf (Mittelverwendung, Ausgaben)

Investitionen

Die Investitionen betreffen das betriebsnotwendige Kapital.

4. Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Eigenbetriebes, die sich auf die Finanzplanung der Stadt Mainz auswirken (§ 19 Ziff. 2 EigAnVO)

4.1 Einnahmen		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		2016	2017	2018	2019	2020
4.1.1	Gebäudedienstleistungen	46.508.487	46.848.487	46.848.487	46.848.487	46.848.487
	Summe der Einnahmen	46.508.487	46.848.487	46.848.487	46.848.487	46.848.487
4.2 Ausgaben						
4.2.1	Verwaltungskostenbeiträge	439.000	439.000	439.000	439.000	439.000
4.2.2	Anteilige Erstattung für außerschulische Nutzungen	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
	Summe der Ausgaben	461.000	461.000	461.000	461.000	461.000

Erläuterungen zu den Einnahmen und Ausgaben des Eigenbetriebes, die sich auf die Finanzplanung der Stadt Mainz auswirken (§ 19 Ziff. 2 EigAnVO)

4.1 Einnahmen

- 4.1.1 Die GWM erhält zur Erfüllung ihres Betriebszweckes Gebäudedienstleistungen aus dem städtischen Haushalt (Gesamtbudget). Die Höhe kann u.a. wegen unterschiedlichem Leistungsumfang schwanken und wird jährlich im Wirtschaftsplan festgesetzt.

4.2 Ausgaben

- 4.2.1 Verwaltungskostenbeiträge
Beiträge, die der Eigenbetrieb für Leistungen der städtischen Ämter zu erstatten hat.
- 4.2.2 Anteilige Erstattung für außerschulische Nutzungen
Das Schulamt erhält für die Schulen anteilig Nutzerentgelte, die von der GWM für außerschulische Nutzungen vereinnahmt werden.

Stellenübersicht

Laufbahn, Fachrichtung Amtsbezeichnung	Bes.- Gruppe Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2017	Zahl der Stellen 2016	Besetzt 30.06.16	Bemerkungen	Erläuterungs- nummer
Beamte						
<i>Höh. Bautechnischer Dienst</i>						
Ltd. Baudirektor	A 16	1,000	1,000	1,000	nachrichtlich	
Baudirektor	A 15	1,000	1,000	1,000	nachrichtlich	
<i>Geh.nichttechnischer Verwaltungsdienst</i>						
Amtsrat	A12	1,000	1,000	1,000	nachrichtlich	
Stadtamtmann	A 11	1,000	1,000	1,000	nachrichtlich	
Stadtoberinspektor	A 10	1,000	1,000	1,000	nachrichtlich	
<i>Mittlerer technischer Verwaltungsdienst</i>						
Hauptsekretär/in	A 8	0,000	1,000	0,000	nachrichtlich	1
Beschäftigte						
	13	1,000	1,000	1,000		
	12	8,000	8,000	7,620		
	11	33,500	33,500	20,004		
	10	12,000	12,000	8,900		
	9	12,000	12,000	8,292		
	8	14,000	15,000	11,770		2
	7	20,000	20,000	13,510		3
	6	39,740	39,740	36,035		
	5	52,770	50,540	46,040		4
	3	2,000	2,000	2,000		
	1	29,889	30,889	27,495		
Anzahl der Stellen insgesamt:		229,899	230,669	187,666		

Anmerkung *

Dies ist eine technische Größe; die Anzahl der Mitarbeiter der GWM zum 30.06.2016 betrug 209.

In der technischen Zahl der Besetzung sind die neuen Mitarbeiter des ehemaligen Amt 65 bereits mit berücksichtigt.

Erläuterung zur Stellenübersicht 2017

		<u>LOGA</u>
<u>Beamte</u>		
1.		
	<u>zu BGr. A8 LBesO</u>	
	a)	
	Im Bereich Hausmeister Service wird eine Stelle von BGr. A8 LBeSO in EG 5 TVöD umgewandelt. Der letztmalige Stelleninhaber war Beamter im feuerwehrtechnischen Dienst und wurde wegen Dienstunfähigkeit mit seiner Stelle zur GWM als Hausmeister umgesetzt. Der Beamte wurde zum 01.04.16 in den Ruhestand versetzt. Die Stelle soll nun wieder zur einer "normalen" Schulhausmeisterstelle in EG5 TVöD umgewandelt und wiederbesetzt werden. Die Stelle wird entsprechend in Abzug gebracht.	3783
<u>Beschäftigte</u>		
2.	<u>zu EG 8 TVöD</u>	
	a)	
	Zur kostenneutralen Einrichtung einer Contractingstelle im Amt 20 wird eine Stelle EG 8 TVöD in der Stellenübersicht der GWM in Abzug gebracht.	2794
3.	<u>zu EG 7 TVöD:</u>	
	a)	
	Im Bereich Schreibkräfte wird ein ku Vermerk angebracht. Nach Freiwerden der Stelle wird diese in EG 6 TVöD umgewandelt, da durch die Zusammenlegung von Amt 65 und Amt 69 eine Amtsleiterstelle, und damit die Tätigkeit für eine erste Vorzimmerkraft nicht länger vorhanden ist	3735
4.	<u>zu EG 5 TVöD:</u>	
	a)	
	eine Stelle im Bereich Registratur wird um den Stellenumfang 0,230 auf 1,00 erhöht.	3983
	b)	
	s. 1.a)	3783
	c)	
	Die Wertigkeit einer Stelle wurde fälschlicher Weise mit EG 1 TVöD statt EG 5 TVöD in der Stellenübersicht 2016 geführt. Dies wird nun nach Abgleich mit dem Hauptamt korrigiert. Eine Stelle in EG 1 TVöD wird entsprechend in Abzug gebracht.	7829
5.	<u>zu EG 1 TVöD:</u>	
	a)	
	s. 4.c)	7829